



BRACKWEDER SCHACHKLUB VON 1924

Vereinszeitung Januar 2009

Paderborn: Vitali Braun Wertungssieger beim 5. Schachtürkencup

Von Dirk Husemann

Zum 5. Male fand in den Räumlichkeiten des Heinz-Nixdorf-Museumsforums der Schachtürkencup zwischen Weihnachten und Neujahr statt. Im Vergleich zum Vorjahr gab es bei den Anmeldezahlen wieder einen deutlichen Zuwachs zu verzeichnen, merkwürdigerweise war das Turnier an der Spitze aber etwas schwächer besetzt.

Aus unserem Verein starteten 7 Spieler in der A-Gruppe und 2 in der B-Gruppe.

Sarah Niemeyer erwischte im B-Turnier mit 2/2 einen idealen Start und schlug dabei auch gleich den Topgesetzten. Für Helmut Huber lief es bei 0,5/2 am ersten Tag noch nicht so gut.

Im A-Turnier kam Vitali Braun mit 2/2 ebenfalls bestens aus den Startlöchern. Daniel Fox und Jonas Fox konnten jeweils 1,5 Punkte am Ende des ersten Tages verbuchen, während Sergej Bykovskij, Dominik Spisla und Tim Ehrlich zu je 1 Zähler kamen; Bastian Rucker hatte immerhin 0,5 Punkte.

Der 2. Tag war aus Brackweder Sicht nicht ganz so erfolgreich. Vitali war Mann des Tages; erneut konnte er beide Partien gewinnen und schob sich somit an die geteilte Spitze des Teilnehmerfeldes. In der Nachmittagspartie hatte er gegen den Lippstädter IM Stefan Wehmeier gewonnen. In der B-Gruppe war auch Sarah weiterhin gut dabei, die zu 1,5 weiteren Punkten kam; Helmut Huber erspielte sich ebenfalls 1,5 Zähler. In



der A-Gruppe war Sergej auch gut in Form, er erzielte 1,5 Zähler. Zu einem Punkt kamen Jonas und Bastian, während es bei Daniel und Tim zu je einem Remis reichte. Dominik erwischte nicht seinen besten Tag und verlor zweimal.

Auch am dritten Tag konnten unsere Leute in der Gänze nicht so gut abschneiden wie zuvor. Bester war Tim, der beide Partien gewinnen konnte. In der B-Gruppe lief nicht allzu viel zusammen, Helmut verlor beide Partien und Sarah fiel mit ihrem Remis in 2 Partien aus der Spitzengruppe zurück.

Fortsetzung auf Seite 2

Neue Rubrik: Taktikaufgaben von Jonas Fox

Von Jonas Fox

Hallo liebe Schachfreunde!

Bisher gab es an dieser Stelle immer eine kleine Taktikaufgabe, nun wird eine etwas umgestaltete neue Rubrik daraus.

In Zukunft werde ich pro Ausgabe 2 Taktikaufgaben aus meinen Partien bzw. aus mir gesendeten Partien veröffentlichen.

Ich beginne hier zum Einstieg mit einer kleinen Analyse einer taktisch geprägten Partie.

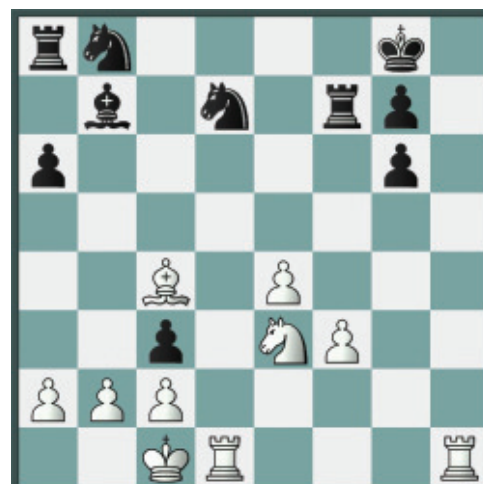
Wenn ihr meint, eine Kombination aus einer eurer Partien sollte der Allgemeinheit auf keinen Fall vorbehalten werden, könnt ihr mir eure Vorschläge als E-Mail an jonasfox@web.de schicken.

In der nächsten Ausgabe findet ihr dann hier 2 kleine Aufgaben.

Bis dahin viel Glück und schachlichen Erfolg!

Die Taktikaufgabe:

Aus der Partie Jonas Fox - Karsten Ebert
Weiß vor dem 22. Zug



Partieanalyse auf Seite 2.

Paderborn: Vitali Braun Wertungssieger beim 5. Schachtürkencup

Von Dirk Husemann Fortsetzung von Seite 1

Vitali konnte 1,5 Punkte erzielen und die (geteilte) Tabellenführung halten. Sergej und Daniel konnten sich ebenfalls 1,5 Punkte sichern, zu einem Punkt kam Bastian, während Jonas und Dominik mit einem Remis Vorlieb nehmen mussten.

Die Schlussrunde war leider aus Brackweder Sicht die schwächste des ganzen Turniers. Jonas konnte als einziger gewinnen, Vitali, Sergej, Daniel, Helmut und Dominik kamen zu Remisen.

Insgesamt konnten damit die folgenden Punkteausbeuten und Platzierungen erreicht werden:

Helmut Huber kam in der B-Gruppe unter 96 Startern auf eher enttäuschende 2,5 Punkte und wurde 72. Sarah Niemeyer lag zwischenzeitlich glänzend im Rennen, fiel dann aber leider zurück. Dennoch waren 4 Zähler und Rang 27 ein Erfolg, zumal auch ihre DWZ erheblich steigen wird.

Von den 93 Startern der A-Gruppe kam Dominik Spisla

auf 2 Zähler und blieb auf Rang 84 etwas unter den Erwartungen. Bastian Rücker lag bei 2,5 Zählern und Rang 74 leicht besser als die Erwartungen. Etwa innerhalb der Erwartungen kamen Tim Ehrlich (3,5/Rang 49), Daniel Fox (4/36.) Jonas Fox (4/30.) ein. Dabei konnte sich Jonas noch den Preis für den besten Jugendlichen sichern. Sergej Bykovskij stieß mit 4,5 Punkte auf Rang 17 vor. Von den Brackwedern konnte er das größte DWZ-Plus verbuchen.

Vitali Braun sorgte für die Überraschung des Turniers; er spielte sehr souverän und wackelte nur einmal kurz in der 2. Runde. Fünf seiner Partien konnte er gewinnen, daneben streute er zwei kürzere Remisen ein. Und außerdem lag er nach jeder Runde (geteilt) an der Tabellenspitze. Kurioserweise musste er nicht gegen einen der beiden im Feld befindlichen GM antreten, auch nicht gegen den punktgleichen 2. oder 3. Insgesamt eine sehr starke Vorstellung von Vitali; in dieser Form sollte auch mal eine Norm drin sein, doch die gibt es nur bei Turnieren mit 9 oder mehr Runden...

Neue Rubrik: Taktikaufgaben von Jonas Fox

Fox, J (1958) - Ebert, K (1903) [B90]
Werther B (2), 15.03.2008

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.f3 e6 7.Le3
Le7 8.Dd2 0-0 0-0 b5 10.g4 Lb7 11.g5 Sfd7
12.h4 Dc7 Diagramm



ist etwas langsam, jetzt gibt es starken Angriff für Weiß.

[12...b4 wäre etwas aktiver, auch Sc6 und Sc5 wurden bis jetzt gespielt (allerdings sehr selten).]

13.g6!, hxg6 [oder erst 13...b4]

14.h5 b4?+- ist jetzt ein Fehler.

[14...gxh5 ist wohl das Beste. 15.Txh5 Lf6 16.Dh2 g6±]

15.hxg6 fxg6 [15...bxc3? 16.Th8+ Kxh8 17.Dh2+ mit Matt.]

16.Sxe6 [16.Lh3 mit der Idee Le6: ist sogar noch stärker, z.B.

16...Tf6 17.Lxe6+ Txe6 18.Sxe6]

16...bxc3 17.Dd4 Lf6 18.Lc4?

Der einzige Zug, mit dem ich unzufrieden bin, denn es geht deutlich einfacher.

[18.Sxc7 Lxd4 19.Lxd4 mit riesigem Vorteil]

18...d5 habe ich übersehen. Im Endeffekt gewinnt auch das für Weiß, aber den 22.Zug sah ich hier noch nicht.

19.Sxc7 Lxd4 20.Sxd5 Lxe3+ 21.Sxe3+ Tf7 ist bis dahin forciert, jetzt gewinnt:

22.Th8+!! (Siehe Diagramm Seite 1)

nach der folgenden Abwicklung:

22...Kxh8 23.Lxf7 Sf8

[23...Sf6 24.Th1+ Sh5 25.Lxg6 ändert nicht viel.]

24.Th1+ Sh7 25.Lxg6 Kg8 26.Txh7+- ab dem 18.Zug war das fast erzwungen.

26...Lc8 wegen Sf5 27.Sd5 cxb2+ 28.Kxb2 Ta7?? 29.Sf6+! und Ende.

29...Kf8 30.Th8+ Ke7 31.Sd5+ Kd6 32.Txc8 Sc6 33.Se3 Sd4

34.Td8+ Kc5 35.Td5+

Eine insgesamt (wie ich finde) taktisch sehr interessante Partie. 1-0

Lösung der Aufgabe aus Zeitung Nr. 42

1.Se5! war der Gnadenstoß. Es droht Sg6: und Sc6:+, der Springer darf wegen Tf7 nicht genommen werden.

Impressum:

Herausgeber und

Layout:

Gerhard Hochmann

Beiträge:

Dirk Husemann

Stephan Peters

Jonas Fox

Druck:

Helmut Quakernack

Auflage: 120 Stück



Silvester Scherz Blitzturnier 2009

Von Dirk Husemann

Am 08.01. fand das traditionelle Silvester-Scherz-Blitzturnier statt. 14 Teilnehmer hatten sich eingefunden, so dass ein einrundiges Turnier gespielt werden konnte.

Sergej Bykovskij erwischte den besten Start, nach 5 Runden lag er mit 5 Punkten alleine an der Tabellenspitze. Zwar verlor er durch ein für ihn äußerst ungünstiges Handicap in Runde 6, doch konnte er in Runde 9 gegen Gunther Stephan gewinnen, der bis dahin mit

ihm gleichauf gelegen hatte. Danach gab Sergej zwar auch noch etwas ab, doch die Verfolger konnten ihn nicht mehr einholen.

Auf Platz 2 mit einem halben Zähler Rückstand folgte Max Willenberg. Einen weiteren halben Zähler zurück hatten Platz 3 Gunther Stephan und ich.

Insgesamt hat es allen wieder viel Spaß gemacht und einige haben sicherlich schon das Turnier für das nächste Jahr vorgemerkt.

Saisonaufakt in der U 14

Von Stephan Peters

Die Verbandsligasaison begann mit etlichen Irrungen und Wirrungen.

Der erste Kampf war während unserer Dresdenfahrt in Porta angesetzt. Ein Ersatzmafü und ein Fahrer standen bereit. Dann kam der Schnee und die Witterungsbedingungen machten es unmöglich zu fahren.

Der Ersatztermin war dann am Wochenende vor Weihnachten. Felix Kallweit konnte als Mannschaftsführer gewonnen werden, während Michael Schmitt fuhr. Beiden hierfür vielen Dank.

Da dieser neue Termin in den Ferien lag, mussten wir ohne unsere beiden Spitzenbretter antreten. Somit war eine 0,5:3,5 Niederlage nicht verwunderlich. An den Brettern 3 und 4 spielten Thiemo Hoffmann und Stefan Rennemann zu schnell und verloren, während Spitzenbrett Peter Meißner zu einem Remis kam. Schließlich stellte noch Matthias Schmitt einen Turm ein, sodass das Endergebnis feststand.

Zum zweiten Auswärtskampf ging es nach Paderborn. Leider hatte ich immer Paderborn 2000 als Gegnervor Augen. Erst auf der Hinfahrt wurde ich von Peter darauf hingewiesen, dass wir doch gegen den Blauen Springer spielen mussten. Hier war ich zuvor noch nie gewesen. Nach einstündiger Suche in Paderborn und mehrmaligem Verfahren kamen wir schließlich doch

noch an. Die Paderborner hatten bis dahin 40 Minuten auf uns gewartet und ließen uns trotzdem ohne Zeitverlust antreten. Dieses Verhalten war wirklich sehr sportlich.

Die Mannschaft ließ sich von der Aufregung nicht beeindrucken, und es wurde ein sehr spannender Kampf.

Am Spitzenbrett hatte es Leon Meyer mit dem aktuellen U 12 Verbandsmeister zu tun. Er stellte in etwa ausgeglichener Stellung einen Springer so unglücklich, dass dieseraufgegeben werden musste. Die Partie war kurz danach verloren. Matthias gewann nach längerem Kampf eine Figur, die er aber für einen gefährlichen Freibauern wiedergeben musste. Es entstand ein Turmendspiel mit einem Mehrbauern, welches Matthias unter freundlicher Mithilfe des Gegners gewinnen konnte. Peter gewann früh einen Bauern, diesen Vorteil gab er bis zum Ende der Partie nicht wieder ab und brachte uns 2:1 in Führung. Schließlich gewann auch Oliver Beck an Brett 2 noch sein Endspiel, indem er in die gegnerische Stellung eindringen konnte. Endstand somit 3:1 für Brackwede.

Mit 2:2 Punkten steht die Mannschaft nun im Mittelfeld.

U 12: Brackwede gewinnt Verbandsklassenfinale

Von Stephan Peters

Vor Weihnachten fuhren unsere Jüngsten nach Porta zum Verbandsklassenfinale. Durch einen 3,5:0,5 Sieg gegen Verl in der Vorrunde trat man sogar als Tabellenführer an.

Im ersten Spiel trat man gegen 3 Spieler aus Lieme an, so dass Spitzenbrett Oliver Beck bereits kampfflos gewinnen konnte. Auch seine Mitspieler Frederik Diekmann, Stefan Rennemann und David Riedel kamen zu sicheren Siegen, so dass der Kampf klar 4:0 endete.

Nun musste noch Gastgeber Porta auf Distanz gehalten werden.

Hier war es schon wesentlich spannender. Oliver gewann zwar schnell, hatte jedoch in der Eröffnung

viel Glück, dass sein Gegner einen einfachen Figurengewinn übersah. Dann folgten 2 Niederlagen: Frederik versäumte es zu rochieren und ging im Königsangriff unter, während David ebenfalls dem gegnerischen Angriff nichts entgegenzusetzen hatte. Nun lag es an Stefan, denn eine Niederlage hätte Porta den Finalsieg beschert. Stefan stand lange Zeit besser und behielt die Nerven. Durch ein zwischenzeitliches Damenopfer konnte er seinen Vorteil halten und gewann. Endstand somit 2:2. Mit 5:1 Punkten konnte man also das Finale gewinnen.

Bester Punktesammler war Stefan mit 5 aus 5, während David auf 5 Punkten aus 6 Partien kam.

U16: 2. Mannschaft für Aufstiegsrunde qualifiziert!

Von Dirk Husemann

Kurz vor den Weihnachtsferien musste unsere zweite U16Mannschaft zum letzten Vorrundenspiel nach Delbrück. Leider fehlten in der ersten Mannschaft einige Spieler, so dass die 2. ihre beiden ersten Bretter abtreten musste.

Brett 2: Ann-Katrin Bräuer hatte nach der Eröffnung die leicht schlechtere Stellung, doch sie spielte energisch, während ihr Gegner zu harmlos agierte. Sie kam schnell zu einem Angriff, den ihr Gegner unterschätzte, so dass sie leicht gewinnen konnte.

Brett 4: Frederik Diekmann gewann früh mit einem Abzugsschach die gegnerische Dame, doch dann verirrte sich seine eigene Dame in der gegnerischen Stellung und kam nicht wieder zurück. Schließlich erreichte Frederik den Sieg im Endspiel.

Brett 3: Matthias Schmitt konnte durch permanente Angriffe mit seinen beiden Springern eine Qualität erobern und ließ dann nichts mehr anbrennen. Damit war der Mannschaftssiegbereits sicher.

Brett 1: Jonas Diekmann stand gegen einen deutlich stärkeren Gegner gar nicht so schlecht, doch dann musste sich sein König auf Wanderschaft begeben und das kostete zunächst Material und schließlich die Partie.

Dennoch kam die Mannschaft zu einem ordentlichen 3-1 Erfolg, der nicht unbedingt zu erwarten gewesen wäre. In der Tabelle der Vorrunde konnte Platz 2 belegt werden und somit wurde auch die Qualifikation für die Aufstiegsrunde geschafft.

Bezirksliga: 5. Mannschaft mit gutem Start

Von Stephan Peters

Nach dem ersten Drittel der neuen Saison steht die 5. Mannschaft mit 5:1 Punktsehr gut da.

Gleich im ersten Kampf musste man gegen die eigene 4. Mannschaft ran und hier gab es ein leistungsgerechtes 4:4. Kurios, dass die ersten 4 Bretter von der 5. gewonnen wurden, wogegen die 4. an den hinteren 4 Brettern gewann. Hier die Einzelergebnisse:

Heinz Walter - Stephan Peters 0:1

Ulrich Wagner - Lukas Klein 0:1

Helmut Huber - Dominik Spisla 0:1

Klaus Balthes - Sarah Niemeier 0:1

Helmut Quakernack - Michael Böhling 1:0

Gerd Laaser - Dieter Ehrke 1:0

Heinz Lorenzmeier - Leon Meyer 1:0

Hartmut Schüttfort - Victor Küpper 1:0

Im zweiten Kampf hatten wir Oelde II zu Gast. Hier machten es die unteren 4 Bretter besser und holten 4 Siege und trugen somit maßgeblich zum 5,5:2,5 Sieg bei. Nachdem Michael Böhling an Brett 5 kampflos gewann, steuerte Leon Meyer an Brett 8 einen Sieg bei. Dieter Ehrke hatte Glück,

dass sein Gegner mit Mehrbauern die Zeit überschritt, während Stefan Pfannkuch in hochgradiger Zeitnot einen Turm und die Partie gewann. Nachdem auch noch Lukas Klein gewann, schadeten die Niederlagen von Sarah Niemeier und Dominik Spisla nicht mehr. Mafü Stephan Peters steuerte schließlich noch ein schmeichelhaftes Remis bei.

Mit diesem Sieg im Gepäck fuhr man zum ersten „richtigen“ Auswärtskampf nach Wadersloh. Hier brachten uns Victor und Leon mit schnellen Siegen 2:0 in Führung. Lukas stellte früh eine Qualität ein und verlor schließlich, während Geburtstagskind Stefan dieses Mal Opfer seiner Zeitnot wurde und entscheidendes Material einstellte. Ich selbst gewann früh eine Figur. Mein Gegner benötigte jedoch noch 30 weitere Züge, um die Niederlage einzugestehen. Dominik hatte lange Zeit Druck gemacht und konnte schließlich ins Bauernendspiel abwickeln, in dem sein Gegner den entscheidenden Fehler machte. Den Sieg sicher stellte Sarah, die zwischenzeitlich den Gewinn ausließ, jedoch sicher den Remishafen erreichen konnte. Da machte die Niederlage von Michael nichts aus. Endergebnis 4,5:3,5. Mit 5:1 Punkten steht die Fünfte nun glänzend da.

U20: Perfekter Kampf

Von Dirk Husemann

Da bei unserem Zweitrundengegner einer der Spieler an der Jugendweltmeisterschaft teilgenommen hatte, wurde das Spiel verlegt, so dass wir zunächst die Begegnung der 3. Runde gegen Rheinhausen spielten. Rheinhausen war gerade aufgestiegen, so dass wir an allen Brettern klare Vorteile besaßen.

Brett 6: Kevin Stockhuß hatte keinen Gegner und gewann kampflos.

Brett 8: Raphael Grzonka gewann mit einem Abzugsschach die Dame und dann auch die Partie.

Brett 5: Richard Olyschläger konnte im Mittelspiel erst eine Figur abstauben, danach dann noch eine Qualität, so dass der Gegner aufgab.

Brett 1: Daniel Fox gewann mit einem für den Gegner überraschenden Zwischenzug eine Figur und auch die Partie.

Brett 7: Bastian Rücker überspielte seinen Gegner im

späten Mittelspiel und gewann 2 Bauern sowie die Partie.

Brett 4: Tim Ehrlich konnte nach der Eröffnung einen Angriff starten, den der Gegner nicht gut konterte, so dass Tim leicht gewinnen konnte.

Brett 3: Jonas Fox widerstand mit einem hübschen Motiv dem gegnerischen Angriff und gewann so das geopfert Material und die Partie.

Brett 2: Manuel Ebert konnte die gegnerischen Angriffsbemühungen umsichtig und sicher abwehren und mit dem Gegenschlag die Entscheidung herbeiführen.

Das 8-0 war sogar verdient, in allen Partien konnten wir unsere Vorteile umsetzen und damit überzeugend gewinnen. Nun haben wir gegen beide Aufsteiger klar gewonnen und haben somit die „Pflicht“ schon fast erledigt. In den folgenden Kämpfen wird man sehen, wie es mit der „Kür“ aussieht.

Verbandsjugendeinzelmeisterschaften

Von Dirk Husemann

5 Brackweder nahmen an dem 1. Turnier des neuen Jahres teil, den Verbandseinzelmeisterschaften der Jugendlichen, die traditionell in der ersten Woche des neuen Jahres stattfinden.

Sarah Niemeyer hatte gerade noch rechtzeitig erfahren, dass sie einen Freiplatz für die Landesmeisterschaften bekommen würde und konnte sich somit die Meisterschaften schenken. Leider gab es bei der diesjährigen Austragung erneut kleinere Pannen, da die Einladungen erst sehr kurzfristig verschickt wurden. Somit meldeten sich einige gar nicht ab, so dass am ersten Spieltag noch händeringend nach Teilnehmern gesucht wurde, weil die Teilnehmerfelder geradzahlig gemacht werden sollten. Dabei wurden dann leider auch wieder Plätze „verschenkt“, was sehr ärgerlich ist, da aus unserem Verein einigen die Teilnahme sehr wichtig gewesen wäre.

Es sollte endlich dahin kommen, dass die Meisterschaften offen ausgetragen werden, damit die anscheinend zum Usus gehörenden Schiebereien aufhören.

Erstmalig wurden in allen Altersklassen 7 Runden gespielt, bei den Mädchen und U18 Jungs als Rundenturnier, bei den anderen Altersklassen im Schweizer System.

In diesem Jahr wurden die Meisterschaften in der Jugendherberge in Porta-Westfalica ausgetragen. Leider gab es die seit Jahren mit Abstand schlechtesten Spiel-

bedingungen. In dem zu kleinen Spielsaal war es deutlich zu laut, ich kam mir eher vor wie in einer Bahnhofshalle. Neben dem ständigen Gerödel kam eine erhebliche Lautstärke hinzu, an der auch die Turnierleiter nicht unbeteiligt waren. Die Krönung des Ganzen war dann, dass während der Runden dann auch Essen ausgegeben wurde. Kurzum: Die Bedingungen waren einer Verbandsmeisterschaft überhaupt nicht würdig.

U18w

Ann-Kathrin Bräuer startete am 1. Tag mit einer Niederlage und einem Sieg, der 2. Tag lief mit zwei Niederlagen gar nicht gut. Am 3. Tag gewann sie die erste Partie und hatte dann ein Matt in 4 gegen die spätere Verbandsmeisterin auf dem Brett, doch das übersah sie und verlor. In der letzten Runde hatte sie dann das Glück auf ihrer Seite, als sie trotz eines Damenverlustes die Partie noch drehen konnte und gewann. Damit qualifizierte sie sich für einen Stichkampf. In diesem war sie energisch genug, um sich durchzusetzen. Somit kam sie auf Rang 3 in der Wertung der U16w. In dem gemeinsamen Turnier U18w/U16w war sie auf dem geteilten 5. Rang gelandet, dabei hatte sie 3 Punkte erzielen können.



Ann-Kathrin Bräuer

U14

Peter Meißner kam zu Beginn auf 1/2. Auch am 2. Tag lag er weiter bei 50%. Ebenso ging es auch am nächsten Tag weiter. In der Schlussrunde konnte Peter überzeugend gewinnen. Insgesamt kam er auf 4 Punkte, damit wurde er 6. Er konnte von allen Brackwedern den höchsten DWZ-Gewinn verbuchen.

Leon Meyer musste nach dem Auftaktsieg eine Niederlage einstecken. Leon konnte am 2. Tag seinem Konto 1,5 weitere Zähler hinzufügen. Nach einer unnötigen Niederlage in Runde 5 konnte Leon dann in der 6. Runde gewinnen. In der letzten Runde kam er zu einem hart umkämpften, aber dennoch schön herausgespielten Erfolg. Insgesamt schlugen somit für ihn 4,5 Punkte zu Buche. In der Tabelle landete er auf Rang 4, punktgleich mit dem 3. und nur einen halben Punkt hinter Rang 2, der noch zur Qualifikation zu den NRW-Meisterschaften berechtigte.

U16

Felix Kallweit konnte nach der Niederlage zu Beginn die 2. Runde gewinnen. Am folgenden Tag konnte er einen halben Punkt erspielen, dann folgten zwei weitere Remisen. In der letzten Runde war der Gegner dann zu stark, so dass Felix in die Niederlage einwilligen musste. Insgesamt dennoch ein gutes Turnier für ihn, da er nur an vorletzter Stelle gesetzt war und einigen deutlich Besseren Punkte abnehmen konnte.

Mit 2,5 Punkten wurde er 12. Er konnte seine DWZ allerdings deutlich verbessern.

U18

Kevin Stockhuß verlor die erste Partie, kam in der 2. zu einem Remis. Am Tag danach erspielte er sich einen Punkt. Nach einem Remis in der 5. Runde überzog Kevin in der vorletzten Partie und verlor. In der letzten Partie konnte Kevin dann mit etwas Glück gewinnen. Dennoch war er mit 3 Punkten auf dem 5. Platz nicht zufrieden.

Insgesamt also aus Brackweder Sicht mehr Licht als Schatten, aber gerade die, die sich viel vorgenommen hatten, konnten den eigenen Erwartungen nicht ganz gerecht werden.

Ein weiterer Tiefpunkt des Turniers war dann die abschließende Siegerehrung. Wobei dieses Wort bereits fehl am Platze ist, es handelte sich um eine Teilnehmerehrung. Bei allem Verständnis für die Wertschätzung eines jeden Einzelnen, so ist das noch nicht erforderlich, dass alle einzeln aufgerufen werden. Bei insgesamt 66 Teilnehmern wird die ganze Veranstaltung somit nur völlig unnötig in die Länge gezogen.



BRACKWEDER SCHACHKLUB VON 1924

www.brackwederschachklub.de

Jens Placke,
Heinrichstraße 10
33602 Bielefeld
☎ 05 21/521 82 82
✉: placke@gmx.de

Brackweder Schachklub von 1924 • Präsident Jens Placke • Heinrichstraße 10, 33602 Bielefeld

Bielefeld-Brackwede, 20.01.2009

An alle Schachfreunde

Einladung zur „Brackweder Stadtmeisterschaft 2009“ um den Pokal der



Auch in diesem Jahr richten wir in unserem Verein das Turnier zur „Brackweder Stadtmeisterschaft“ aus. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Die Turnier-Daten im Überblick:

- Spielort:** Gemeinschaftshaus Kimbernstraße 13 in Brackwede
- Rundenbeginn:** 19:30 Uhr
- Modus:** 7 Runden CH-System, 2h/40 Züge, 30min für den Rest der Partie (Beendigung nach Schnellschachregeln)
- Termine:**
- | | | | | | |
|----------|--------|----------|--------|----------|--------|
| 1. Runde | 12.03. | 4. Runde | 02.04. | 7. Runde | 07.05. |
| 2. Runde | 19.03. | 5. Runde | 23.04. | | |
| 3. Runde | 26.03. | 6. Runde | 30.04. | | |
- Vorholtermine: nach Absprache und mit Zustimmung des Turnierleiters können die **Runden 2-6** montags gespielt werden.
- Anmeldung:** Bis zum 12.03. um 19:15 Uhr beim Turnierleiter oder an obige Adresse (Bitte möglichst frühzeitig!)
- Anmeldegebühr:** 10 EUR, Vereinsmitglieder 5 EUR (5 EUR Ermäßigung für Jugendliche)
Ein Reuegeld von 10 EUR wird erhoben, das bei ordentlicher Beendigung des Turniers wieder ausgezahlt wird.
- Turnierleiter:** Dirk Husemann, Tel. 0521 – 20 80 321, Email: husi24@t-online.de
- Preise:**
- | |
|---|
| 1. Platz: Pokal, 100 EUR, Titel „Brackweder Stadtmeister 2009“ |
| 2. Platz: 75 EUR |
| 3. Platz: 50 EUR |
- Ratingpreis: 50 EUR für den besten Spieler der unteren Ranglistenhälfte.
Sachpreise für alle Teilnehmer mit mehr als 3,5 Punkten
- Siegerehrung:** am Do., 14.05., 19:30 Uhr zusammen mit der Brackweder Blitzmeisterschaft

Mit freundlichen Grüßen

Jens Placke